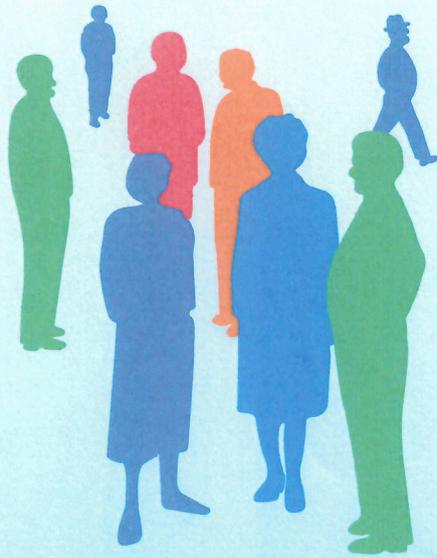


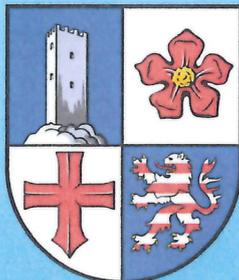
Tätigkeitsbericht Juli 2013 - 2015



**KREISSENIOREN
BEIRAT** BERGSTRASSE
Zuhören · Erkennen · Handeln



Metropolregion
Rhein-Neckar



Wappen des
Kreises Bergstraße



Metropolregion
Frankfurt/Rhein-Main

Tätigkeitsbericht Juli 2013 – 2015

des Vorstandes des Kreissenorenbeirats Bergstraße

Sitzungstermine und -orte des KSB-Vorstandes

- 19 03.07.2013 SenVital Senioren- und Pflegezentrum Mörlenbach
- 20 22.08.2013 Senioren-Begegnungs-Stätte (SBS) der Stadt Viernheim
- 21 24.09.2013 Landratsamt Heppenheim
- 22 04.11.2013 Landratsamt Heppenheim
- 23 28.11.2013 Seniorentreff der Stadt Bensheim
- 24 16.01.2014 Landratsamt Heppenheim
- 25 12.02.2014 Landratsamt Heppenheim
- 26 13.03.2014 Landratsamt Heppenheim
- 27 09.04.2014 Landratsamt Heppenheim
- 28 20.05.2014 Baugenossenschaft Viernheim, Mozartstraße 15
- 29 03.07.2014 Landratsamt Heppenheim
- 30 03.09.2014 Johannes-Guyot-Haus der Fa. Agaplesion in Fürth/Odw.
- 31 02.10.2014 Landratsamt Heppenheim
- 32 07.11.2014 Landratsamt Heppenheim
- 33 29.01.2015 Landratsamt Heppenheim
- 34 04.03.2015 Geschäftsstelle des Naturpark Bergstraße-Odenwald in Lorsch
- 35 09.04.2015 Landratsamt Heppenheim
- 36 12.05.2015 Kreisvolkshochschule Bergstraße, Haus Löffelholz, Lorsch
- 37 18.06.2015 Landratsamt Heppenheim
- 38 23.07.2015 Landratsamt Heppenheim
- 39 09.09.2015 Landratsamt Heppenheim
- 40 22.10.2015 Landratsamt Heppenheim

Mitgliederversammlungen des Kreissenorenbeirats

05.09.2013 14.30 Uhr Heppenheim, Graben 5, Restaurant „Kupferkessel“

Referat mit Aussprache: **Arzneimittel im Alter**

Referent: Apotheker Wolfgang Kempf, Viernheim

Verabschiedung von Frau Mary Anne Kübel als Beisitzerin im KB-Vorstand und Nachwahl von Klaus Domsel, Zwingenberg.

Berichte und Aussprache: Arbeit des Vorstandes und der beiden Arbeitskreise.

05.11.2013 14.30 Uhr Heppenheim, Graben 5, Restaurant „Kupferkessel“

Referat mit Aussprache: **Palliativversorgung im Kreis Bergstraße**

Referent: Dr. med. Wolfgang Nieswandt

Vorstellung des Altenhilfeplans Kreis Bergstraße

durch den Dezernenten, Herrn Ersten Kreisbeigeordneten
Thomas Metz und Frau Martina Zwecker, Fachstelle Leben im
Alter.

Berichte und Aussprache: Arbeit des Vorstandes und der beiden Arbeitskreise.

22.05.2014 14.30 Uhr Landratsamt Heppenheim, Sitzungssaal Bergstraße
Referat mit Aussprache: **Gesundheit im Alter**
Referent: Prof. Dr. Hartmut Berger von der Vitos-Klinik Riedstadt

Berichte und Aussprache: Arbeit des Vorstandes und der drei Arbeitskreise.

11.11.2014 14.30 Uhr Landratsamt Heppenheim, Sitzungssaal Bergstraße
Trickbetrug und dubiose Geschäfte - Sicherheit für Senioren
Referentin: Christel Shelton, Polizeihauptkommissarin beim
Polizeipräsidium Südhessen in Darmstadt

Berichte und Aussprache: Arbeit des Vorstandes und der drei Arbeitskreise.

22.04.2015 14.30 Uhr Landratsamt Heppenheim, Sitzungssaal Bergstraße
Vorstellung des Projektes **SINAH – Sicher nach Hause**
durch die Projektkoordinatorin Marianne Schäfer (Dipl.-Psych.).

Frau Ebsen vom Südhessischen Klinikverbund und Frau Reuther von der Vitos-Klinik in
Heppenheim erläuterten als Vertreterinnen der Sozialdienste von Krankenhäusern im
Kreisgebiet ihre Tätigkeiten für die Entlassung von Patienten und den Übergang in den
häuslichen Alltag.

Zu Beginn der Sitzung gab Landrat Matthias Wilkes ein Statement zur Arbeit des Kreis-
Seniorenbeirats ab.

Berichte und Aussprache: Arbeit des Vorstandes und der drei Arbeitskreise.

15.09.2015 14.30 Uhr Landratsamt Heppenheim, Sitzungssaal Bergstraße
**Das Alter finanziell unabhängig meistern – Informationen zu
Pflege und Betreuung**
Referent: Thomas Rohr, Bildungsreferent für Süddeutschland,
Sparkassen-Finanzgruppe – Beratungsdienst Geld und Haushalt

Berichte und Aussprache: Arbeit des KSB-Vorstandes und der drei Arbeitskreise.

Die Dezernenten des Kreissenorenbeirats

Bei der Konstituierung des Kreissenorenbeirats Bergstraße und der Wahl des Vorstandes, am 15. Aug. 2011, war nach dem Verwaltungsgliederungsplan (Organisationsplan) der Kreisverwaltung Bergstraße der Erste Kreisbeigeordnete, Herr Thomas Metz, der zuständige Dezernent.

Mit der Berufung von Herrn Thomas Metz zum Staatssekretär im Hessischen Ministerium der Justiz gliederte Landrat Matthias Wilkes den Kreissenorenbeirat in den Bereich 4, Senioren, Ausländerwesen und Migration ein, der ihm unterstand. (Stand 18.01.2014)

Nach Amtsantritt von Landrat Christian Engelhardt am 16. Sept. 2015 erfolgte eine Neu-Strukturierung der Verwaltungsgliederung mit Wirkung zum 01. Nov. 2015. Der Kreis-Seniorenbeirat ist jetzt im Bereich L – 4 Interessenvertretungen, bei L – 4/1 Senioren, eingegliedert.

Neuer Arbeitskreis: „Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße“

Nach wiederholten Beratungen im KSB-Vorstand wurde beim Kreisausschuss die Einrichtung eines dritten Arbeitskreises beantragt. Am 02.12.2013 hat der Kreisausschuss dem zugestimmt.

In der konstituierenden Versammlung wurde das Vorstandsmitglied Joachim Uhde zum Vorsitzenden gewählt. Mitarbeiten können hier außer KSB-Mitgliedern auch deren Stellvertreter sowie interessierte, fachkundige Laien.

Bei einer Analyse der personalen Präsenz der Mitglieder des Kreissenorenbeirats Bergstraße musste ernüchternd festgestellt werden, dass ein nicht unwesentlicher Teil des Kreisgebietes nicht abgedeckt ist. Dies führte zu der Überlegung, sämtliche Bürgermeister des Kreises durch persönliche Ansprache mit der Arbeit des Kreissenorenbeirats und den dort handelnden Personen bekannt zu machen.

Neben der Vorstellung der Arbeit des Kreissenorenbeirates wurden und sind die Bürgermeister mit ihren Verwaltungen um Unterstützung gebeten, insbesondere auf zwei Tätigkeitsfeldern:

1. Am Beispiel von bis jetzt drei Ortsteilen in Bremen und den Erhebungen durch die Senioren dort wurde angeregt, in den eigenen Kerngemeinden und ggf. Ortsteilen eine Erhebung durchzuführen über den vorhandenen Bestand; dies aber nicht nur aufzuzählen, sondern auch in den Ortsplänen übersichtlich darzustellen. Solche Erhebungen könnten von älteren, meist ortskundigen, Gemeindebürgern durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit dort könnte auch zum Kern für einen Beirat in der jeweiligen Gemeinde werden.

Die Erhebung könnte umfassen:

- **Gesundheit**
Information / Beratung, Dienstleistung, Pflegedienst, Ärzte, Krankenhaus, Sanitätshaus, Orthopädie, Apotheke, Schule, Sport und Spielplätze

- **Alltag**
Mittagstisch, Geschäfte mit besonderem Service und Angebot, Post (Agentur),
Wochenmarkt, Einkaufszentrum /-quartier
- **Freizeit und Kultur**
Begegnungsstätte, Treff, Veranstaltungsorte für Kultur und Bildung, Cafés,
Naherholung, Spielplatz, Schwimmbad (Frei- und/oder Hallenbad)
- **Wohnen**
Wohnanlage, Betreuungs- und Pflegeeinrichtung
- **Weitere hilfreiche Adressen**
Polizei, Feuerwehr und andere Hilfsdienste, Informationsmöglichkeiten und
Beratung bei Interessenvertretungen und Selbsthilfegruppen

2. In den Gemeinden des Weschnitztales und in Lindenfels wurde durch ein Projekt des Kreis-Sozialamtes eine Zusammenstellung aller in den Orten vorhandenen Hilfsangeboten (Kreis und soziale Organisationen) durchgeführt. Bei den Gesprächen mit den Bürgermeistern wurde von allen die Bereitschaft erklärt, diese Hilfsangebote auch in ihren Städten / Gemeinden zusammenstellen zu lassen und dann auch dem Kreis Bergstraße zur Verfügung zu stellen. Dies schließt die Pflege der Daten mit ein.

Die erhobenen Daten können dann den **„Sozialatlas des Kreises Bergstraße“** vervollkommen.

Auf diese Daten können dann auch alle relevanten Ämter (Sozialamt, Jugendamt, Ausländeramt) zugreifen und nutzen.

Der Sozialatlas ist öffentlich zugänglich (www.sozialatlas.kreis-bergstrasse.de) und somit für breite Bevölkerungsgruppen nutzbar.

Mit den Ergebnissen der Erhebungen, die derzeit auch schon von den Mitgliedern des Arbeitskreises zusammengestellt werden, könnte als nächster Schritt eine interaktive Kreiskarte erstellt werden, die auf den homepages des Landratsamtes und auch des KSB aufzurufen wäre.

Ebenso kann man die interaktive Kreiskarte über Google finden.

Die Daten müssen auf einer Datenbank erstellt und mit Google-online verknüpft werden. Änderungen und Ergänzungen sind dann auch zu aktualisieren und zu pflegen. Ein Teil dieser Arbeiten kann von den Mitgliedern des Arbeitskreises „Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße“ übernommen werden.

Auf dieser Kreiskarte könnte es ein Suchfenster geben, in dem das Gesuchte, z.B.

Seniorenfreundliche Geschäft, in dem gesuchten Ort eingegeben werden kann, um dann an dieser Stelle die gesuchten Daten aufzuzeigen (in einer Ortskarte).

Die von uns erhobenen Kosten hierfür belaufen sich auf einige hundert Euro.

Dieses ganze Projekt soll die Arbeit mit den Flyern unterstützen und für die Senioren mit Internet und deren Angehörige zukunftssicher machen.

Arbeitskreis „Alter und Migration“

Dem Arbeitskreis „Alter und Migration“ des Seniorenbeirates im Kreis Bergstraße gehören an: Hedwig Jäger, Mary Anne Kübel, Kurt Manich, Dirk Römer, Richard Schader, sowie Dr. Edusa-Eyison als beratende Fachperson.

Zum Vorsitzenden des Arbeitskreises wurde Dirk Römer (Lorsch) gewählt; er fertigt auch auf Wunsch der AK-Mitglieder das jeweilige Protokoll aus.

Der AK traf sich seit dem 25. April 2012 bis zum 07. Juni 2014 zwölf Mal in Bensheim, Heppenheim, Lorsch und Viernheim. Neben dem Landratsamt fanden die Sitzungen statt an Treffpunkten des Ausländerbeirats Bensheim und Viernheim, bei den Verbänden Caritas (Viernheim) und Diakonisches Werk (Bensheim), im Kreiskrankenhaus Heppenheim, in der DiTiB-Moschee (Bensheim, in den Räumen der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde Heppenheim u.a. mit dem Eritreischen Kulturverein Bergstraße und mit der MdB-SPD Christine Lambrecht (Viernheim).

Die Ausländerbeauftragte des Kreises nahm neben der ersten Sitzung am Zusammentreffen in der Bensheimer Moschee teil.

Der AK wirkte mit beim Markt der Möglichkeiten „Integration und Teilhabe im Kreis Bergstraße“ vom 08. bis 19. April 2013 im Foyer des Landratsamtes in Heppenheim. Gezeigt wurden die Fotos von sieben Migrant/innen vor ihrer Einwanderung und aktuelle Porträts.

In den Gesprächen mit Senioren-Migranten und Fachpersonen hat sich herausgestellt:

1. Die Bindung an die erste Heimat ist da, das gilt sowohl für die Sprache (Tigrinia, Türkisch), wie für das soziale Zusammenleben, so bei den Eritreern wie auch in der DiTiB-Moschee.
2. Räume sollten zur Verfügung stehen, um sich treffen zu können. Der Mangel (fehlende Veranstaltungsorte) wird als belastend empfunden. Erweiterungsbauten von vorhandenen Moscheen (Fürth, Viernheim, Bensheim, Wald-Michelbach) werden in den Gemeinden diskutiert. Die Möglichkeit für die orthodoxe Gemeinschaft (Kopten), sich in der Heilig-Geist-Kirche vierzehntägig Sonntagsnachmittags zum Gebet zu treffen, sowie zum geselligen Austausch im Guyot-Gemeindehaus, wird von den Eritreern sehr begrüßt.
3. Wichtig ist Muslimen und orthodoxen Christen, dass sie sich in ihrem religiösen Kontext zum Gebet treffen können, vergleichbar mit den deutschen Auslandsgemeinden der evangelischen, bzw. katholischen Kirche und die große Zahl von ausländischen Migrationsgemeinden in Frankfurt. Das Ausleben der eigenen Religion berührt nicht die Integration in die deutsche Gesellschaft. Ein Überblick religiöser Treffpunkte auf Kreisebene wäre sinnvoll (z.B. Marokkanische

Moschee in Heppenheim, Ahmadyya-Moschee in Bensheim, zweite türkische Moschee in Viernheim). Das Fehlen einer muslimischen Stimme beim 75. Kreisjubiläum (2013) zeigte, dass die christliche Ökumene mit polnischer Partnerschaft nicht hinreichend die religiöse Situation im Kreis Bergstraße widerspiegelt.

4. Dass die Optionspflicht für junge Erwachsene (deutsche oder türkische Staatsangehörigkeit) künftig entfällt, wird willkommen geheißen; die doppelte Staatsangehörigkeit auch für ältere Erwachsene wird für möglich gehalten, ohne die dauerhafte Einbindung in die deutsche Gesellschaft zu gefährden.
5. Trotz der Sehnsucht nach „zu Hause“ (s.o.) sollte das Angebot, die deutsche Sprache kompetenter zu beherrschen, auch für Senioren regional vorhanden sein (Sprachkurse).
6. Die fremdländische Sprachkompetenz von Ärzten, bzw. des Praxisteam ist wichtig und sollte erweitert werden, z.B. Türkisch. Die Publikation „Welche Sprache spricht mein Arzt?“ wird sehr begrüßt und sollte weit verbreitet werden, fehlte etwa im Auerbacher Frauenhaus und bei der Caritas Bensheim.
7. Der Versuch, im Krankenhaus „kultursensibel“ Behandlung und Pflege zu organisieren, wird gutgeheißen; eine Nachfrage in Bezug auf „Kultursensibilität“ in den anderen Kliniken und in den Seniorenheimen steht an.
8. Auch wenn die Pflege vorrangig über die Familie läuft, sollte dennoch versucht werden über die z.T. Integrierte Nachfolgeneration Kontakt zu „einsamen“ Senioren zu bekommen.
9. Das Angebot der Caritas in Viernheim, insbesondere durch die Anstellung von Hacer Yontur hat überzeugt; das Angebot der Diakonie für Migranten in Bensheim lässt Fragen offen (mangelnde Kontakte).
10. Senioren-Migranten sind nicht nur als Konsumenten und Pflegebedürftige von Interesse, sondern auch als Aktive im Wirtschaftsleben. Hier stehen Analyse und Kontaktaufnahme an. Was machen, wenn die Rente zu knapp ist, wo und wie kann ich meine Arbeitskraft einbringen?
11. Materielle Not wurde nur einmal in Bezug auf Fahrtkosten für eine Asylbewerberin genannt, aber hier sollte das Gespräch mit „Neue Wege“ und Sozialamt gesucht werden.
12. Die Arbeit der Ausländerbeiräte (Bensheim und Viernheim) bezieht sich nicht nur auf Senioren, sondern auf alle Altersgruppen. Für die beiden größten Städte an der Bergstraße scheint es wichtig zu sein, dass es sie gibt. Sowohl Kurt Manich wie Dr. Edusa-Eyison sprechen für ihren Beirat und haben ihrer Sprecherfunktion schon bedeutsame Anregungen für den AK „Alter und Migration“ gegeben.

Der Arbeitskreis versteht sich mehr als Anlaufstelle für ältere Migranten, um ihre Lebenssituation im Kreis Bergstraße bewusst zu machen und weniger als Aktionsgruppe, die die Arbeit der Kreisbehörde, bzw. der Hilfswerke und Ehrenamtlichen, ausführt. Deshalb ist die Beratungsstelle „Migration im Alter“ bei der Ausländerbeauftragten begrüßenswert, mit der das gemeinsame Gespräch stattfinden wird. In den AK sollten

Seniorenvertreter aus der eritreischen und der türkischen Community eingebunden werden (Schwierigkeiten der Mitwirkung beim Hessentag 2014 in Bensheim machten dies deutlich).

Verfasser: Dirk Römer

Arbeitskreis „Seniorenfreundliche Betriebe“

Der Begriff „Demografischer Wandel“ ist in aller Munde. Das zahlenmäßige Verhältnis zwischen älteren und jüngeren Menschen verschiebt sich seit Jahren. Die Menschen werden älter und bleiben auch viel länger aktiv. Dadurch steigt auch der Mehrbedarf und das Kaufpotential der älteren Generation.

Viele Betriebe in den Städten und Gemeinden im Kreisgebiet haben sich in den letzten Jahren auf einen seniorenfreundlichen Service eingestellt bzw. bieten seniorenfreundliche Lösungen, Produkte und Dienstleistungen an. Diesen Trend wollen wir fördern und unterstützen.

Im Einzelhandel wurde das Warenangebot und auch die Ausstattung der Geschäfte vielfach auf die ältere Generation angepasst. Der Handel hat dabei auch zu berücksichtigen, dass das Alter Auswirkungen haben kann auf die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit der potentiellen Kunden. Je größer die Verkaufsfläche, desto schwieriger wird es, sich zurecht zu finden. Warenfülle und enge Gänge können für ältere Menschen verunsichernd wirken. Gut lesbare Hinweisschilder und Preisauszeichnungen sind hier von Vorteil. Zu einer seniorengerechten Gestaltung gehört auch die Vermeidung von Gefahrenquellen, eine gute Übersichtlichkeit und breite Gänge, die auch mit Rollstühlen und Rollatoren gut bewältigt werden können. Auch seniorenrechte Kundentoiletten mit einem entsprechendem Hinweis im Geschäft sind angezeigt für Kundenfreundlichkeit.

Alle diese Angebote sind nicht nur für Senioren, sondern auch für Familien von Vorteil. Eltern vermissen, dass die Geschäfte nicht mit Kinderwagen besucht werden können oder oft (auch vergeblich) nach einer Toilette fragen müssen.

Seit dem Jahre 2007 besteht beim Kreissenorenbeirat Bergstraße ein eigener Arbeitskreis, der sich mit den Bedürfnissen und Wünschen der älteren Generation sowie den Interessen der Geschäfte und Dienstleistungen befasst.

Bei Beginn der Aktion wurde in Abstimmung mit der Rechtsabteilung des Landratsamtes eine Überprüfungsliste erstellt, die Erwünschtes auflistet, z.B.:

Der Zugang soll möglichst eben sein. Zwei Stufen mit einem Handlauf sind akzeptiert.

Ggf. auch eine Rampe mit maximal 6 % Steigung und einer Ruf-Klingel.

Breite Gänge, die mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen benutzbar sind.

Eine Kundentoilette sollte benutzt werden können; eine feste Aufstehhilfe sollte angebracht sein.

Sitzgelegenheiten im Kundenbereich.

Gut lesbare Warenauszeichnungen / Preisschilder

Gibt es einen weitergehenden Service wie z.B.: Bei warmem Wetter ein Getränke-Angebot, Kleider-Anprobe und auch Waren-Lieferung in die Wohnung, Taxiruf.

Der Kreissenorenbeirat will mit dieser Aktion nicht nur Senioren auf servicefreundliche Einkaufsmöglichkeiten aufmerksam machen, sondern auch den Einzelhandel in den Städten und Gemeinden unseres Kreises stärken.

Für die Anmeldung zur Teilnahme an der Aktion ist für interessierte Firmen und Dienstleister ein Vordruck erforderlich, der ausgefüllt beim Kreissenorenbeirat Bergstraße eingereicht wird. Es können aber auch Kunden von Geschäften dieses dem Kreissenorenbeirat zur Zertifizierung vorschlagen. (Anlage: Bewerbungs-Formular)

Mitglieder des Arbeitskreises besuchen die interessierten Firmen / Dienstleister und beurteilen anhand der Checkliste, ob die Erteilung des Zertifikates gerechtfertigt ist. In Zweifelsfällen entscheidet das Plenum des Arbeitskreises. Da der Arbeitskreis sich überwiegend aus den Mitgliedern des Vorstandes zusammensetzt, ist eine Entscheidung in der jeweils nächsten Vorstandssitzung möglich. (Anlage: Checkliste)

Das Zertifikat wird in einer besonderen Veranstaltung überreicht. In vielen Gemeinden des Kreises ist es für den Bürgermeister „Ehrensache“, bei solch einer Überreichung mit anwesend zu sein. Auch der Landrat ist gelegentlich mit dabei und zeigt seine Unterstützung für die Aktion „seines“ Kreissenorenbeirats. (Anlage: Zertifikat)

Die Urkunde wird den Firmen für jeweils zwei Jahre verliehen und kann nach Überprüfung dann auf Dauer verliehen werden. Außerdem erhalten die Firmen Aufkleber für Schaufenster oder Ladentür. Das Logo „Seniorenfreundlicher Betrieb“ kann dann auch für die firmeneigene Werbung eingesetzt werden. Die Termine, sowohl für die Aufnahmebeurteilung als auch für die Übergabemodalitäten, werden derzeit vom Vorsitzenden des Arbeitskreises, Klaus Domsel, als Koordinator festgelegt. (Anlage: Logo für Werbung)

Die Aktion ist für die beteiligten Betriebe und Dienstleister kostenfrei.

Alle Betriebe werden bei der Geschäftsstelle des KSB registriert. Bis Ende November 2015 sind insgesamt 428 erste Zertifikate vergeben. Die Zahl der Dauerhaften liegt derzeit bei 320 Betrieben.

In einem Flyer, herausgegeben vom KSB, sind sämtliche ausgezeichneten Betriebe aufgeführt. Ein separater Flyer umfasst nur die zertifizierten Gaststätten, Hotels und Cafés. Gerade letzteres ist eine Hilfe für Seniorenheime und Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen. Damit können diese Ausflugsziele auswählen, bei denen sie sich darauf verlassen können, dass die betreuten Senioren sich dort sicher bewegen können.

Bei einer Neuauflage wird der Flyer für Gaststätten im Gesamtverzeichnis komprimiert und die Gaststätten, Hotels und Cafés mit einem besonderen Symbol gekennzeichnet.

Für die Neuauflage (derzeit in Vorbereitung) hat sich freundlicherweise ein Sponsor gefunden.

Das Verzeichnis der „Seniorenfreundliche Betriebe im Kreis Bergstraße“ ist im Internet bei „Kreis Bergstraße“, „Kreissenorenbeirat“ und der KSB-Homepage eingestellt und kann dort eingesehen und genutzt werden.

Netzwerker - Die Mitglieder des KSB-Vorstandes

Randoald M. Reinhardt, Viernheim

Vorsitzender des Kreissenorenbeirats Bergstraße

Stellv. Vorsitzender des Vorstandes der Senioren(bei)räte in der Metropolregion Rhein-Neckar (Konstituierung am 03.09.2015)

Präsident des Jahrgangs 1940/41 in Viernheim

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsbeauftragter für Viernheim

Mitglied des Magistrats der Stadt Viernheim (Ehrenamtlicher Stadtrat) Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums der Caritas-Sozialstation in Viernheim

Kreistagsabgeordneter

Stellv. Vorsitzender des Kreistages Bergstraße

Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Soziales

Mitglied der Betriebskommission Schule und Gebäudewirtschaft

Mitglied der Verbandsversammlung und der Gremien des Verbandes Region Rhein-Neckar

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Mitbegründer des Technischen Hilfswerks (THW) in Viernheim im Jahre 1965

Horst Heck, Bensheim

Stellv. Vorsitzender des Kreissenorenbeirats Bergstraße

Mitarbeit bei „50plus-aktiv“ an der Bergstraße

SINAH = Sicher nach Hause; Mitarbeit in der Begleitung und Hilfeleistung

„Netzwerk demenz bensheim“; Mitarbeit in der Arbeitsgruppe

Projekt SoNAh = Sozialorientierte Netzwerke in der Altenhilfe; Mitarbeit in der Arbeitsgruppe

Seniorenlotse in Bensheim und Anlaufstelle für den Stadtteil Bensheim-West

„Mobile Wohnberatung in Bensheim“ zum barrierefreien und altersgerechten Umbau

Manfred Ochenschläger, Lindenfels-Glattbach

Stellv. Vorsitzender des Kreissenorenbeirats Bergstraße

Mitglied des Vorstandes der Senioren(bei)räte in der Metropolregion Rhein-Neckar

Vorstandsmitglied im Drachensemuseum-Verein in Lindenfels

Führungen im Drachensemuseum

Vorstandsmitglied im Gesangverein Kolmbach

Klaus Domsel, Zwingenberg

**Beisitzer im Vorstand des Kreissenorenbeirats Bergstraße
Leiter des Arbeitskreises „Seniorenfreundliche Betriebe“**

Verkehrsverein und Geschichtsverein Zwingenberg seit 34 Jahren
Seniorenclub „Freude im Alter“; 9 Jahre
Initiator „Runder Tisch Senioren Zwingenberg“; 3 Jahre
Aktiv in der Coronar-Sportgruppe VBSG
Vorstandstätigkeiten im KVN und diversen Partnerschafts-Vereinen

Dr. Rosemarie Fährmann, Bensheim

Beisitzerin Im Vorstand des Kreissenorenbeirats Bergstraße

Mitglied eines Parteivorstandes in Bensheim
Mitarbeit im Kiwanis-Club in Bensheim
Mitarbeit im Kiwanis-Club in Lampertheim

Ingrid Neuendorf, Lorsch

**Beisitzerin im Vorstand des Kreissenorenbeirats Bergstraße
Schriftführerin des Vorstandes**

Sachverständige des KSB-Vorstandes bezüglich Heimbeiräte
Mitglied eines Kirchenchores in Lorsch und im Bezirks-Chor
Vorstandsmitglied einer parteipolitischen Gliederung in Lorsch
Vorstandsmitglied (Schriftführerin) einer parteipolitischen Gliederung im Kreis Bergstraße

Joachim Uhde, Bensheim

**Beisitzer im Vorstand des Kreissenorenbeirats Bergstraße
Leiter des Arbeitskreises „Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße“**

Stadtverordneter in Bensheim
Stellv. Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung
Mitglied im Sozial- / Sport- und Kulturausschuss
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Betreuungsaufgaben im Pflegeheim

Richard Schader, Bürstadt
Regionalvertreter Region Bergstraße

Seit 2011 im Dienst des „Senioren Experten Service“ (SES) in Bonn; Einsätze im Kosovo, in Bulgarien und 2 x in China.

Mitglied einer politischen Partei und 2. Vorsitzender deren Seniorenvereinigung in Bürstadt sowie Mitglied auf Kreisebene

Mitglied der Katholischen Kirchenmusik (KKM) in Bürstadt

Friedel Rau, Fürth/Odw.
Regionalvertreter Region Odenwald und Neckartal

Landesvorsitzender der Seniorenvertretung Hessen e.V.

Mitglied im Gemeindevorstand in Fürth/Odw.

Mitglied im Kreisvorstand der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmer (CDA)

Dieter Diehl, Lampertheim-Hofheim
Regionalvertreter Region Ried

Jugendwart der Fußballer im Kreis Bergstraße (30 Jahre lang)

Mitglied im Sportkreis Bergstraße (12 Jahre – bis Sommer 2015)

Vorstandsmitglied der Wandergesellen Bürstadt (Seit 1987)

Mitglied des Sängerkwartett Liederkranz Hofheim (Seit über 50 Jahren)

Mitglied im Vorstand des VdK Hofheim

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hofheim (Seit 25 Jahren)

Mitglied im FV Hofheim (Fußballer); (Über 50 Jahre)

Mitglied im TV Hofheim (Turner); (Über 50 Jahre)

Mitglied in Vorstand der Seniorenvertretung Lampertheim (Seit 8 Jahren)



Die Mitglieder des Kreisvorstandes: (v.l.n.r.) Klaus Domsel, Joachim Uhde, Dieter Diehl, Randoald M. Reinhardt, Ingrid Neuendorf, Richard Schader, Horst Heck, Manfred Ochenschläger, Friedel Rau
Porträtfoto: Dr. Rosemarie Fähmann

Europäisches Filmfestival der Generationen Filme über das Älterwerden – für Alt und Jung

Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine noch relativ junge Veranstaltung mit großem Potential. Die Zahl der teilnehmenden Städte und Gemeinden hat sich im Jahre 2014 gegenüber dem Vorjahr fast verzehnfacht. Hintergrund dieser Entwicklung ist das Engagement des Netzwerks Regionalstrategie Demokratischer Wandel der Metropolregion Rhein-Neckar. Die entsprechenden Verantwortlichen hatten erstmals die Koordination des Festivals in der Region übernommen.

Das spezielle Konzept, die Thematiken der Filme in anschließenden Podiumsdiskussionen und unter Einbindung des Publikums zu vertiefen, erweist sich immer mehr als besonders interessanter Ansatz dieses Festivals.

Am 12.02.2014 hat der Vorstand des Kreissenorenbeirats eine Beteiligung beschlossen. In eigener Regie und auf eigene Kosten – aber mit Beteiligung von Partnern.

Das 5. Europäische Filmfestival der Generationen in der Metropolregion Rhein-Neckar wurde in der Zeit vom 07. bis 10. Oktober 2014 durchgeführt.

Filmtitel: **Die schönen Tage“**

Mörlenbach, Mittwoch, 08. Oktober 2014, Beginn 14.00 Uhr, Bürgerhaus

Moderator: Friedel Rau, Vorsitzender der Landessenorenvertretung Hessen e.V.

Eine Veranstaltung des Kreissenorenbeirats Bergstraße und der Gemeinde Mörlenbach. Wegen organisatorischer Schwierigkeiten in der Gemeinde wurde der Termin vom KSB kurzfristig **abgesagt**.

Filmtitel: **„Sein letztes Rennen“**

Wald-Michelbach, Donnerstag, 09. Oktober 2014, Beginn 18.00 Uhr, Kommunales Kino

Moderator: Friedel Rau, Vorsitzender der Landessenorenvertretung Hessen e.V.

Eine Veranstaltung des Kreissenorenbeirats Bergstraße und des Gemeindevorstandes Wald-Michelbach mit den Organisatoren des Kommunalen Kinos.

Filmtitel: **„Sein letztes Rennen“**

Heppenheim, Freitag, 10. Oktober 2014, Beginn 15.30 Uhr, Marienhaus

Eine Veranstaltung des Kreissenorenbeirats Bergstraße mit dem Seniorenbeirat der Kreisstadt Heppenheim; die Veranstaltung wurde weitestgehend von dessen Vorsitzenden Dieter Schnabel organisiert und durchgeführt.

Das 6. Europäische Filmfestival der Generationen vom 09. Oktober bis 16. Oktober 2015 in der Metropolregion Rhein-Neckar

Gegenüber dem Kreisvorstand des KSB haben sich die Vorsitzenden der Seniorenvertretungen von Heppenheim, Herr Dieter Schnabel, und von Lautertal, Herr Albrecht Kaffenberger, sowie von der Gemeindeverwaltung Wald-Michelbach, Herr

Bürgermeister Joachim Kunkel mit einem Organisator des Kommunalen Kinos, Herr Markus Knapp, zur Zusammenarbeit bereiterklärt.

Die Ausleihkosten vom 500.00 € für die drei Vorführungen trägt zur Hälfte der KSB, die andere Hälfte wird anteilig unter den drei Partnern aufgeteilt.

Filmtitel: „Die Herbstzeitlosen“

Lautertal, Montag, 12. Oktober 2015, Beginn 14.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Nibelungenstraße 261 (OT Reichenbach)

Moderator: Friedel Rau, Vorsitzender der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.

Besucher: Ca. 50 Personen

Veranstalter: Kreissenorenbeirat Bergstraße und der Seniorenbeirat der Gemeinde Lautertal.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats Lautertal, Herr Albrecht Kaffenberger, organisierte die Veranstaltung vor Ort. Dazu fertigte er in eigener Regie Handzettel an und verteilte diese in den Ortsteilen („Die dicken Programmhefte guckt doch keiner durch.“). Hinzu kamen von den Organisatoren bereitgestellt Plakate (die jeweils vom KSB ortsbezogen textlich ergänzt wurden) und Hinweise in den lokalen Zeitungen.

Filmtitel: „Honig im Kopf“

Heppenheim, Mittwoch, 14. Oktober 2015, Beginn 14.45 Uhr

Haus Johannes, Kolpingstraße 2

Moderator: Dirk Römer, Leiter des Arbeitskreises „Alter und Migration“ des KSB

Besucher: Ca. 70 Personen (ca. 35 Personen vom Haus Johannes)

Veranstalter: Kreissenorenbeirat Bergstraße und der Seniorenbeirat der Kreisstadt Heppenheim.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats Heppenheim, Herr Dieter Schnabel, organisierte die Veranstaltung vor Ort und sorgte auch dafür, dass Kaffee und Kuchen für die Teilnehmer bereitgestellt werden konnte. Die vom Vorsitzenden des KSB angefertigten Handzettel (180 Stück) wurden in Heppenheim verteilt und waren neben den Plakaten (DIN A 2) und Hinweisen in den Zeitungen genug der Propaganda.

Filmtitel: „Honig im Kopf“

Wald-Michelbach, Freitag, 16. Oktober 2015, Beginn 18.00 Uhr

Kommunales Kino (im Jugendtreff, ehem. Bahnhof), Ludwigstraße 162

Moderator: Randoald M. Reinhardt, Vorsitzender des Kreissenorenbeirats Bergstraße

Besucher: Ca. 50 Personen

Veranstalter: Kreissenorenbeirat Bergstraße und der Gemeindevorstand Wald-Michelbach, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Kommunales Kino.

Bürgermeister Joachim Kunkel nahm die Begrüßung vor.

Neben den Plakaten, Programmheften und Hinweisen in den Zeitungen standen auch 180, vom Vorsitzenden des KSB hergestellte, Handzettel zum Verteilen zur Verfügung.

Von Herrn Dirk Römer kam anschließend die Anregung für das kommende Jahr, auch im Seniorenheim in Lorsch solch eine Filmvorführung einzuplanen.

Senioren(bei)räte in der Metropolregion Rhein-Neckar

Nach langer Vorbereitungszeit trafen sich am Donnerstag, dem 03. September 2015, im Rathaus der Stadt Ludwigshafen die Vertreter der Seniorenräte / Seniorenbeiräte der Städte und Gemeinden (in Rheinland-Pfalz auch: Verbandsgemeinden) sowie der Kreise in der Metropolregion Rhein-Neckar zum ersten Mal in ihrer Gesamtheit.

Nach vorbereitenden Treffen, die von Herrn Rainer Schlipper aus dem Rhein-Neckar-Kreis und Randoald M. Reinhardt aus dem Kreis Bergstraße, schon seit 2012 einberufen wurden, konnte jetzt ein organisatorischer Start für die gesamte Metropolregion vollzogen werden.

Anwesend waren ca. 50 Vertreter. In den Vorstand berufen wurden die aus den drei Bundesländern vorgeschlagenen Personen:

Baden-Württemberg: Bernd Ebert, Neckar-Odenwald-Kreis

Rainer Schlipper, Rhein-Neckar-Kreis

Nikolaus Tewes, Mannheim

Hessen:

Albrecht Kaffenberger, Lautertal

Manfred Ochenschläger, Kreis Bergstraße

Randoald M. Reinhardt, Kreis Bergstraße

Rheinland-Pfalz:

Josef Bappert, Ludwigshafen

Hubert Rudolf, Kreis Bad-Dürkheim

Die Anschließend einberufene Vorstandssitzung brachte folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Rainer Schlipper (Baden-Württemberg)

Bahnhofstraße 42, 69168 Wiesloch, Tel: 06222 / 5 24 26

rainder@schlipper.net

1. stellv. Vorsitzender: Randoald M. Reinhardt (Hessen)

Kettelerstraße 62, 68519 Viernheim, Tel./Fax: 06204 / 27 04

randoald.reinhardt@pixelegg.de

2. stellv. Vorsitzender: Josef Bappert (Rheinland-Pfalz)

Hintere Burgstraße 8, 67063 Ludwigshafen, Tel.: 0621 / 69 86 53

Hierzu ein Artikel aus dem „Bergsträsser Anzeiger“ vom 29.09.2015

Metropolregion: Kaffenberger und Ochenschläger im Beirat der Seniorenräte Rhein-Neckar

Belange der älteren Generation bei Planungen einbringen

LUDWIGSHAFEN/LAUTERTAL. „Nicht jeder Seniorenbeirat muss das Rad neu erfinden“, begründete der Lautertaler Vorsitzende des örtlichen Seniorenbeirats, Albrecht Kaffenberger, die Gründung einer Vereinigung der Seniorenräte in der Metropolregion Rhein-Neckar in Ludwigshafen.

Das neu gegründete Gremium sei eine nicht eingetragene Vereinigung, die sich auf freiwilliger Basis um die Belange der Senioren in der Metropolregion Rhein-Neckar kümmern werde, betonte Rainer Schlipper als neu gewählter Vorsitzender.

Ziel des regionalen Seniorenrats sei, eine Verbindung zwischen der Regionalplanung und Regionalentwicklung in der Rhein-Neckar-Region und den Senioren herzustellen. Man werde an den Sitzungen des Verbandes Region Rhein-Neckar teilnehmen und Belange der Senioren einbringen und wichtige Informationen aus der Region an die Seniorenräte auf der kommunalen Ebene weitergeben. Dem Vorstand gehören neun Mitgliedern an, je drei



Randoald Reinhardt, Albrecht Kaffenberger und Manfred Ochenschläger sind die hessischen Vertreter im Seniorenrat der Metropolregion Rhein-Neckar. sus.00077

aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Zu Schlippers Stellvertreter gewählt wurde Randoald Reinhardt (Kreis seniorenrat Bergstraße) und Josef Bappert (Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen).

Dem Beirat gehören an: Ludwig Schultheis (Seniorenbeirat Speyer), Hubert W. Rudolf (Seniorenbeirat Landkreis Bad Dürkheim), Nikolaus Tewes (Mannheimer Seniorenrat),

Claus Peter Sauter (Mannheimer Seniorenrat), Manfred Ochenschläger aus Lindenfels-Glaubach (Kreis seniorenrat Bergstraße) und Albrecht Kaffenberger (Seniorenbeirat Lautertal).

Bei der konstituierenden Sitzung in Ludwigshafen gab sich die Versammlung nach der Vorstandswahl eine Satzung. Eingangs batte Ludwigshafens Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse begrüßt. koe

Zusammenstellung von Terminen, die von den Vorstandsmitgliedern zusätzlich wahrgenommen wurden

Die Übersicht umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2014.

(Anhang: Sechs Seiten Dokumentation)

Daraus ist auch eine weite Themenpalette ablesbar – aber auch ein enormer Zeitaufwand im Ehrenamt erkennbar.

Hierzu einige Stichwörter:

Seniorenfreundliche Betriebe

Aktion Gehwegkarte

Schlaganfall-Flyer

Flyer: Hilfe für Alt und Jung

Vorstand Sparkasse Starkenburg, Heppenheim

Seniorenheim SenVital, Mörlenbach

Druckerei in Lindenfels-Kolmbach

Fachtagung in Haus am Maiberg, Heppenheim

Pressestelle Landratsamt

Seminare des Landesverbandes in Oberaula

Demenzforum Bensheim

Lampertheimer Seniorentage

Senioren- und Familienfreundliche Wanderwege

Ruhebänke in den Straßen und in der Gemarkung

Kommunale Seniorenbeiräte

Wohnformen in Altersgruppen

Spielplätze als Begegnungsorte der Generationen

Projekt SINAH und SINAH-Begleiter

Homepage des KSB

Caritastage in Bensheim

Handwerkskammer in Mannheim: Demografischer Wandel

Altenhilfebericht des Kreises Bergstraße

Seniorenwegweiser des Kreises Bergstraße

„Welche Sprache spricht mein Arzt?“ (Kreis Bergstraße)

Diakoniestation Bensheim

Hessentag in Bensheim

Haus der Kirche, Heppenheim Regionaltagungen Südhessen der LSVH

Landesmitgliederversammlungen

Verband Region Rhein-Neckar (VRRN), Netzwerk Demografie

Kreisteilhabekonferenz

Bürgermeisterbesuche

Gutachterliche Äußerungen zu Bauvorhaben für Senioren

Wirtschaftsförderung Kreis Bergstraße



Bewerbung

für das Zertifikat des Kreissenorenbeirats Kreis Bergstraße

Firma:

Name des Inhaber:

Straße:

Ort:

Branche:

Tel.: Fax:

e-mail:

Hiermit bewerben wir uns für die Auszeichnung „seniorenfreundlich“ und das damit verbundene Zertifikat sowie den Aufkleber. Wir bitten um den Besuch eines Vertreters des Kreissenorenbeirats in unserer Firma.

Datum:

Unterschrift:

Bitte in Blockschrift gut leserlich ausfüllen (Stempel und Unterschrift sowie Datum!) und zurücksenden an:

Geschäftsstelle des KSB: Andrea Gärtner, Graben 15, Zimmer 1085, 64646 Heppenheim, Tel.: 06252/15-5529 / Fax: 06252/15-5629 / e-mail: seniorenbeirat@kreis-bergstrasse.de

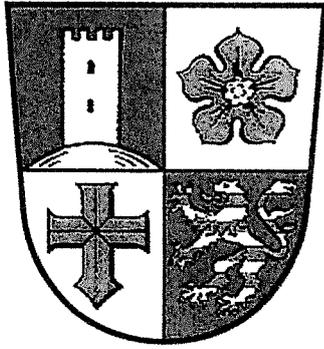
Checkliste Seniorenfreundlicher Betrieb

Firma: _____
 Straße: _____
 Ort: _____
 Telefon: _____
 Branche: _____

Kreissenorenbeirat Bergstraße
 Graben 15
 64646 Heppenheim
 Telefon: 0 62 52 / 15 – 55 29
 Telefax: 0 62 52 / 15 – 56 29
 seniorenbeirat@kreis-bergstrasse.de

Beurteilung	erfüllt	nicht erfüllt	nicht erforderlich	Bemerkungen
Eingangsbereich und Verkaufsraum:				
leicht begehbar				
seniorenfreundlich				
behindertenfreundlich				
barrierefrei				
Beleuchtung				
Orientierung				
Warenangebotshinweis				
ausreichend breite Gänge				
Sitzgelegenheit				
Aufzug / -züge				
Rolltreppe / n				
Warenangebot:				
deutl. Preisauszeichnung				
Übersichtlichkeit				
Umtausch-/Auswahlmöglichkeit				
Personal:				
Hilfsbereitschaft				
fachliche Beratung				
weitere Angebote:				
Getränkspender				
Toilette / n (ebenerdig)				
Behindertentoilette				
Hinweis auf Kundentoiletten				
Warenzustellung				
Taxirufmöglichkeit				
übersichtlicher Kassenbereich				
weitere seniorenfreundliche Maßnahmen vorhanden / geplant				
Besondere Senioren-Angebote/Leistungen:				
(u.a. barrierefrei, ausgezeichnet durch				am: _____)
Gesamteindruck:				
<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> nicht OK <input type="checkbox"/> OK mit Auflagen:				

Datum u. Unterschrift: _____



Zertifikat

„Seniorenfreundlicher Betrieb“

Verliehen vom Kreissenorenbeirat
Kreis Bergstraße
An

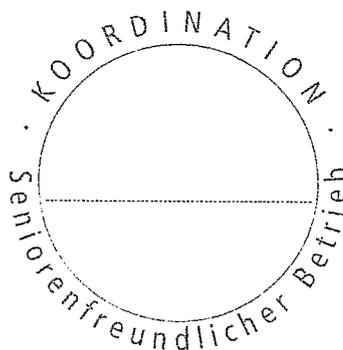
Firma Mustermann
Mustermann
Hauptstraße 46
64242 Heppenheim

Nach Prüfung durch Beauftragte des Kreissenorenbeirates Kreis Bergstraße werden die vom Kreissenorenbeirat vorgegebenen Kriterien für einen seniorenfreundlichen Betrieb erfüllt.

Das Zertifikat wird für die Dauer von zwei Jahren ab Ausstellungsdatum vergeben und kann nach Antrag des Betriebes wieder erworben werden.

Heppenheim, den

Vorstand des Kreissenorenbeirates (KSB)



Regionalvertretung des KSB



Bei Bedarf können Sie unser oberes Logo „SENIORENFREUNDLICH“ vom Kreissenorenbeirat in verschiedenen Größen für Werbezwecke auf Plakate, interne Schreiben, Internet-Werbung usw. direkt in unserer KSB-Geschäftsstelle per E-Mail

seniorenbeirat@kreis-bergstrasse.de

anfordern.



06. EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Filme über das Älterwerden für Alt & Jung

Heppenheim

Mittwoch, 14.10.2015 Beginn 14.45 Uhr

Haus Johannes, Kolpingstraße 2

„**H o n i g i m K o p f**“

Nach der Vorführung Gelegenheit zur Aussprache

Eine Veranstaltung des Seniorenbeirats Heppenheim und des

Kreisseniorenbeirats Bergstraße



06. EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Wald – M i c h e l b a c h

Freitag, 16.10.2015 Beginn 18.00 Uhr

Kommunales Kino, Ludwigstraße 162

„**H o n i g i m K o p f**“

Nach der Vorführung Gelegenheit zur Aussprache

Eine Veranstaltung der Gemeinde Wald-Michelbach und
des Kreisseniorenbeirats Bergstraße / Eintritt frei

HONIG IM KOPF

Demenz als unterhaltsames Opa-Enkel-Roadmovie



REGIE
TIL SCHWEIGER

— Deutschland 2014
139 Minuten

— mit Dieter Hallervorden, Emma Schweiger, Til Schweiger, Jeanette Hain, Katharina Thalbach, Tilo Prückner, Mehmet Kurtulus, Jan Josef Liefers

Die elfjährige Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Der ist jedoch an Alzheimer erkrankt, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich allein zu Hause nicht mehr zurechtfindet. Tildas Eltern halten es für das Beste, Opa in ein Pflegeheim zu geben. Doch Tilda akzeptiert diese Entscheidung keineswegs. Kurzerhand entführt sie Opa, der so gerne noch einmal Venedig sehen würde...

Trotz Überlänge und ernstem Thema hat Til Schweiger mit dieser sehr unterhaltsamen Tragikomödie einen der erfolgreichsten deutschen Filme in der deutschen Kinogeschichte produziert. Großen Anteil an diesem Erfolg haben Dieter Hallervorden und Emma Schweiger, die in dem Opa-Enkel-Roadmovie brillieren.

Diskussion: Demenz in den Medien – zwischen Horror und Amüsement?

Dieser Film ist eine Sensation und lässt die Fachwelt staunen. Weder die Filmbranche noch die Altersforschung konnte sich vorstellen, dass eine Komödie über Demenz über 7 Millionen Zuschauer ins Kino lockt und damit zu einem der erfolgreichsten Filme der deutschen Filmgeschichte avanciert. Wie lässt sich aus gerontologischer Sicht dieses mediale Massenphänomen einordnen? Welche Bilder von Demenz werden durch solche Filme transportiert? Wird das Schreckgespenst Demenz zur bloßen Lachnummer für eine auf Jugendkult und Anti-Aging programmierte Gesellschaft? Oder ist es vielmehr als ein Zeichen kultureller Emanzipation zu verstehen, dass eine Gesellschaft gelernt hat, sich auch über schwere Themen wie Demenz amüsieren zu können?

HONIG IM KOPF

Demenz als unterhaltsames Opa-Enkel-Roadmovie



REGIE
TIL SCHWEIGER

— Deutschland 2014
139 Minuten

— mit Dieter Hallervorden, Emma Schweiger, Til Schweiger, Jeanette Hain, Katharina Thalbach, Tilo Prückner, Mehmet Kurtulus, Jan Josef Liefers

Die elfjährige Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Der ist jedoch an Alzheimer erkrankt, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich allein zu Hause nicht mehr zurechtfindet. Tildas Eltern halten es für das Beste, Opa in ein Pflegeheim zu geben. Doch Tilda akzeptiert diese Entscheidung keineswegs. Kurzerhand entführt sie Opa, der so gerne noch einmal Venedig sehen würde...

Trotz Überlänge und ernstem Thema hat Til Schweiger mit dieser sehr unterhaltsamen Tragikomödie einen der erfolgreichsten deutschen Filme in der deutschen Kinogeschichte produziert. Großen Anteil an diesem Erfolg haben Dieter Hallervorden und Emma Schweiger, die in dem Opa-Enkel-Roadmovie brillieren.

Diskussion: Demenz in den Medien – zwischen Horror und Amüsement?

Dieser Film ist eine Sensation und lässt die Fachwelt staunen. Weder die Filmbranche noch die Altersforschung konnte sich vorstellen, dass eine Komödie über Demenz über 7 Millionen Zuschauer ins Kino lockt und damit zu einem der erfolgreichsten Filme der deutschen Filmgeschichte avanciert. Wie lässt sich aus gerontologischer Sicht dieses mediale Massenphänomen einordnen? Welche Bilder von Demenz werden durch solche Filme transportiert? Wird das Schreckgespenst Demenz zur bloßen Lachnummer für eine auf Jugendkult und Anti-Aging programmierte Gesellschaft? Oder ist es vielmehr als ein Zeichen kultureller Emanzipation zu verstehen, dass eine Gesellschaft gelernt hat, sich auch über schwere Themen wie Demenz amüsieren zu können?

Termin	Ort der Tätigkeit	KSB-Aktivität	KSB-Teilnehmer
02.01.2013	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	M. Ochsenschläger
03.01.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel, M. Ochsenschläger, R. M. Reinhardt
07.01.2013	Fürth	Seniorenfreundliche Betriebe	M. Ochsenschläger
08.01.2013	Bensheim	Besprechung Sparkasse	M. Ochsenschläger, R. M. Reinhardt
08.01.2013	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	M. Ochsenschläger
10.01.2013	Birkenau-Hornbach	Seniorenfreundliche Betriebe	F. Rau
10.01.2013	Zwingenberg	Vortrag bei „Freude im Alter“	F. Rau
13.01.2013	Mörlenbach	Seniorenfreundliche Betriebe	F. Rau, R. M. Reinhardt
14.01.2013	Heppenheim	Besprechung Landratsamt	R. M. Reinhardt
16.01.2013	Gorxheimertal	Seniorenfreundliche Betriebe	F. Rau
18.01.2013	Mörlenbach	SenVital	M. Ochsenschläger, F. Rau
22.01.2013	Lindenfels-Kolmbach	Druckerei	M. Ochsenschläger
30.01.2013	Lindenfels-Kolmbach	Druckerei	F. Rau, R. M. Reinhardt
30.01.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	F. Rau
05.02.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
07.02.2013	Heppenheim	Homepage KSB	K. Domsel, W. Kühn, R. M. Reinhardt
18.02.2013	Bensheim, Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe, KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
22.02.2013	Bensheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
04.03.2013	Heppenheim	Haus am Maiberg, Fachtagung „Altersbilder“	H. Heck
06.03.2013	Bensheim	Druckerei	K. Domsel
07.03.2013	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, I. Neuendorf, R. M. Reinhardt, R. Schader
07.03.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel, R. M. Reinhardt, R. Schader
08.03.2013	Heppenheim-Kirschhausen	Pressetermin Frau Kübel	K. Domsel, M. A. Kübel
11.03.2013	Bensheim, Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, I. Neuendorf
14.03.2013	Heppenheim	Besprechung mit Pressestelle	K. Domsel
15.03.2013	Lautertal, Lindenfels	Seniorenfreundliche Betriebe	M. Ochsenschläger
19.03.2013	Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
21.03.2013	Heppenheim	KSB-Pressetermin	K. Domsel, F. Rau, R. M. Reinhardt
26.03.2013	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	I. Neuendorf
28.03.2013	Zwingenberg-Rodau, Zwingenberg	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
02.04.2013	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	M. Ochsenschläger, R. M. Reinhardt
02.-04.04.2013	Oberaula	LSVH Seminar	H. Heck
10.04.2013	Heppenheim	Markt der Möglichkeiten	K. Domsel

Termin	Ort der Tätigkeit	KSB-Aktivität	KSB-Teilnehmer
23.04.2013	Bensheim	Arbeitstreffen Demenzforum	R. Schader
23.04.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel, R. M. Reinhardt
24.04.2013	Heppenheim-Hambach, Heppenheim-Sonderbach, Heppenheim-Erbach	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
24.04.2013	Rimbach	Seniorenfreundliche Betriebe	F. Rau
25.04.2013	Bensheim	Referat beim Komm. Seniorenbeirat	K. Domsel
06.05.2013	Bensheim-Auerbach, Bensheim-Langwaden, Bensheim-Schwanheim u.a.	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
08.05.2013	Lampertheim-Hüttenfeld	Besprechung Lampertheimer Seniorentag	D. Diehl
13.05.2013	Bensheim	Gründung Demenzforum	R. Schader
16.05.2013	Bensheim, Heppenheim	Info Rathaus, KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
22.05.2013	Zwingenberg	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
22.05.2013	Bensheim-Auerbach	Arbeitskreis / Kreis-Teilhabe-Konferenz	K. Domsel, F. Rau
22.05.2013	Heppenheim	Besprechung Landratsamt	R. M. Reinhardt
27.05.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
28.05.2013	Lautertal	Konstituierende Sitzung Seniorenbeirat Lautertal	M. Ochsenschläger, F. Rau, R. M. Reinhardt
29.05.2013	Heppenheim-Erbach	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, R. M. Reinhardt, R. Schader
29.05.2013	Mörlenbach	Besprechung SenVital	F. Rau
29.05.2013	Biblis	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, H. Jäger, R. M. Reinhardt, R. Schader
04.06.2013		Wohnformen im Alter	H. Heck
05.06.2013	Heppenheim	SINAH	K. Domsel
11.06.2013	Bensheim-Auerbach	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
13.06.2013	Heppenheim	Lampertheimer Seniorentag, KSB-Geschäftsstelle	I. Neuendorf
14.06.2013	Bürstadt	Graßulation 70. Geburtstag	I. Neuendorf
15.06.2013	Lampertheim	Lampertheimer Seniorentag, Standdienst	D. Diehl, F. Rau, I. Neuendorf, H-J. Unger
17.06.2013	Heppenheim	Lampertheimer Seniorentag, KSB-Geschäftsstelle	I. Neuendorf
20.06.2013	Kassel	Mitgliederversammlung der LSVH	D. Diehl, K. Domsel, F. Rau, M. Ochsenschläger, I. Neuendorf, R. Schader
24.06.2013	Bensheim	Druckerei	K. Domsel
25.06.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
26.06.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
30.06.2013	Heppenheim	75 Jahre Kreis Bergstraße	R. M. Reinhardt
02.07.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
05.07.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
09.07.2013	Hirschhorn	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, F. Rau
09.07.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt

Termin	Ort der Tätigkeit	KSB-Aktivität	KSB-Teilnehmer
10.07.2013	Bensheim-Auerbach, Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
11.07.2013	Bensheim	Caritas St. Elisabeth, Überarbeitung Flyer	H. Heck
12.07.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
15.07.2013	Bensheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, R. M. Reinhardt
18.07.2013	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, I. Neuendorf, R. M. Reinhardt
23.07.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
25.07.2013	Heppenheim	Homepage KSB	K. Domsel, W. Kühn, R. M. Reinhardt
02.08.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
05.08.2013	Zwingenberg-Rodau	Pressetermin Friedel Rau	K. Domsel, Friedel Rau
14.08.2013	Lampertheim	Seniorenfreundliche Betriebe	D. Diehl
20.08.2013	Bensheim	AWO Sozialzentrum, Überarbeitung Flyer	H. Heck
20.08.2013	Lampertheim	Seniorenfreundliche Betriebe	D. Diehl
20.08.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
28.08.2013	Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
29.08.2013	Bensheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
03.09.2013	Hirschhorn	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, F. Rau
03.09.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
05.09.2013	Lindenfels-Kolmbach	Besprechung Druckerei	R. M. Reinhardt
10.09.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
17.09.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
19.09.2013	Bensheim	EUROPA Catering, Überarbeitung Flyer	H. Heck
22.09.2013	Bensheim	Caritastage, Info über Familien mit Senioren	H. Heck
30.09.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. Schader
30.09.2013	Lindenfels-Kolmbach	Druckerei	M. Ochsenschläger
02.10.2013	Mannheim	Handwerkskammer, Regionalgespräche zum Demografischen Wandel 2014	H. Heck
02.10.2013	Heppenheim	Konstituierende Sitzung Seniorenbeirat Heppenheim	R. M. Reinhardt
10.10.2013	Bensheim	AWO Sozialzentrum, Überarbeitung Flyer	H. Heck
10.10.2013	Heppenheim	Haus am Maiberg, Mobile Wohnberatung, Selbstbestimmtes Wohnen	H. Heck
11.10.2013	Lindenfels-Kolmbach	Druckerei	K. Domsel, M. Ochsenschläger
16.10.2013	Bensheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
22.10.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
28.10.2013	Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel

Termin	Ort der Tätigkeit	KSB-Aktivität	KSB-Teilnehmer
01.11.2013	Heppenheim	Präsentation Altenhilfebericht, Besprechung Landratsamt	R. M. Reinhardt
07.11.2013	Wiesloch	Malteser Hilfsdienst, Überarbeitung Flyer	H. Heck
08.11.2013	Bensheim	Diakoniestation Bensheim/Zwingenberg, Überarbeitung Flyer	H. Heck
08.11.2013	Einhausen, Lorsch	Rathaus KSB-Flyer	I. Neuendorf
08.11.2013	Hirschhorn	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, F. Rau
11.11.2013	Lautertal, Lindenfels	Rathaus KSB-Flyer	M. Ochsenschläger
11.11.2013	Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
12.11.2013	Bensheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
13.11.2013	Groß-Gerau	Regionaltagung Südhessen der LSVH	K. Domsel, H. Heck, F. Rau, R. M. Reinhardt
16.11.2013	Lautertal	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
18.11.2013	Heppenheim	DRK, Überarbeitung Flyer	H. Heck
18.11.2013	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	I. Neuendorf
19.11.2013	Zwingenberg	Moderation „Runder Tisch“	K. Domsel
26.11.2013	Bensheim, Heppenheim	Druckerei, KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
26.11.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
28.11.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
30.11.2013	Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
03.12.2013	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
03.12.2013	Heppenheim	Sparkassenmuseum	Erweiterter KSB-Vorstand
05.12.2013	Viernheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, H-J. Unger
11.12.2013	Mutterstadt/Limburgerhof	CIBEK, Projekt „PAUL“, Technische Sicherheit und Hilfe im Haus	H. Heck
11.12.2013	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	I. Neuendorf
13.12.2013	Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe, KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
19.12.2013	Bensheim	Druckerei, Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
07.01.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
14.01.2014	Mannheim	Besprechung beim VRRN	F. Rau, R. M. Reinhardt
14.01.2014	Bensheim	Seniorenfreundliche Betriebe	I. Neuendorf
15.01.2014	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	I. Neuendorf
17.01.2014	Heppenheim	SINAH	H. Heck, I. Neuendorf, R. M. Reinhardt
21.01.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
21.01.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	M. Ochsenschläger
23.01.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	M. Ochsenschläger

Termin	Ort der Tätigkeit	KSB-Aktivität	KSB-Teilnehmer
27.01.2014	Bensheim, Zwingenberg	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
28.01.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel, R. M. Reinhardt
29.01.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle, Besprechung Landratsamt	R. M. Reinhardt
31.01.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
31.01.2014	Heppenheim	Besprechung Hessentag	K. Domsel
02.02.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
04.02.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
10.02.2014	Bürstadt	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, R. M. Reinhardt
11.02.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	M. Ochsenschläger, R. M. Reinhardt
15.02.2014	Lautertal	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, F. Rau
17.02.2014	Heppenheim	Haus am Maiberg Seminar Altersgrenzen	H. Heck
17.02.2014	Heppenheim	Beerdigung KSB-Mitglied	M. Ochsenschläger
17.02.2014	Heppenheim	Homepage KSB	K. Domsel, W. Kühn
20.02.2014	Lautertal	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
21.02.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
22.02.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
25.02.2014	Heppenheim	Besprechung Hessentag, KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel, F. Rau, R. M. Reinhardt
05.03.2014	Bensheim, Viernheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
06.03.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
06.03.2014	Alsbach-Hähnlein	Sitzung Seniorenbeirat	K. Domsel
11.03.2014	Heppenheim	Wirtschaftsförderung u. KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
11.03.2014	Heppenheim-Wald-Erlenbach, Heppenheim-Ob.-Laudenbach	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
14.03.2014	Lindenfels-Kolmbach	Besprechung Druckerei	M. Ochsenschläger, R. M. Reinhardt
14.03.2014	Bensheim	Seniorenfreundliche Betriebe	I. Neuendorf
19.03.2014	Heppenheim	Besprechung Landratsamt u. KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
20.03.2014	Ludwigshafen	Netzwerk Demografie, VRRN	F. Rau, R. M. Reinhardt
21.03.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
21.03.2014	Bensheim	Kreis-Teilhabe-Konferenz	K. Domsel, F. Rau, R. M. Reinhardt, J. Uhde
22.03.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
24.03.2014	Heppenheim	Besprechung Sparkasse u. KSB-Geschäftsstelle	M. Ochsenschläger, R. M. Reinhardt
25.03.2014	Mainz	Weiterbildung „Die Segel neu setzen“	H. Heck
25.03.2014	Viernheim	Seniorenfreundliche Betriebe	R. M. Reinhardt, H.-J. Unger
25.03.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel

Termin	Ort der Tätigkeit	KSB-Aktivität	KSB-Teilnehmer
26.03.2014	Neckargemünd	Kreissenorenrat Rhein-Neckar	F. Rau, R. M. Reinhardt
02.04.2014	Mannheim	Besprechung Internationales Filmfestival	R. M. Reinhardt
02.04.2014	Bensheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
08.04.2014	Heppenheim	Besprechung Volksbank	K. Domsel, R. M. Reinhardt
09.04.2014	Lindenfels-Kolmbach	Druckerei	M. Ochsenschläger
15.04.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle, Wirtschaftsförderung	R. M. Reinhardt
15.04.2014	Zwingenberg, Heppenheim	Besprechung Rathaus, KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
23.04.2014	Heppenheim	St. Peter, Besuch beim Seniorenkreis/ Info über den neuen Seniorenbeirat in Heppenheim	H. Heck
23.04.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	M. Ochsenschläger
24.04.2014	Lautertal	Seniorenfreundliche Betriebe	M. Ochsenschläger
28.04.2014	Lindenfels	Seniorenfreundliche Betriebe	M. Ochsenschläger
29.04.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
28.–30.04.2014	Oberaula	LSVH Seminar	H. Heck
06.05.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	M. Ochsenschläger
09.05.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
10.05.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
12.05.2014	Heppenheim	Homepage KSB	K. Domsel, W. Kühn, R. M. Reinhardt
12.05.2014	Bensheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
13.05.2014	Lorsch	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel, I. Neuendorf, M. Ochsenschläger
20.05.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
23.05.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
27.05.2014	Heppenheim	Seniorenfreundliche Betriebe	K. Domsel
02.06.2014	Bensheim, Heppenheim	Druckerei, KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
02.06.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. M. Reinhardt
03.06.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	R. Schader
06.06.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel
09.06.2014	Bensheim	Senioren-Nachmittag Hessentag	K. Domsel, F. Rau, R. M. Reinhardt, R. Schader
11.06.2014	Bensheim	Fachtagung der LSVH	H. Heck, M. Ochsenschläger, F. Rau, R. M. Reinhardt
12.06.2014	Bürstadt	Mitgliederversammlung der LSVH	K. Domsel, H. Heck, I. Neuendorf, F. Rau, R. M. Reinhardt,
13.06.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
14.06.2014	Heppenheim	Teilnahme am Seminar zur Ausbildung als SINAH-Begleiter	H. Heck
16.06.2014	Heppenheim	KSB-Geschäftsstelle	K. Domsel, R. M. Reinhardt
25.06.2014	Lautertal, Lindenfels	Seniorenfreundliche Betriebe	M. Ochsenschläger, R. M. Reinhardt
26.06.2014	Mannheim	Besprechuna beim VRRN	R. M. Reinhardt